

# Herzlich willkommen!

Bei der Energiegenossenschaft  
Lehrte- Sehnde eG



# Gründung

## am 14. Dezember 2010

### auf Ideen und Anregungen aus dem Stadtrat heraus

Die Volksbank Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg und die Stadtwerke Lehrte haben diese Anregung in enger Abstimmung mit der damaligen Bürgermeisterin Jutta Voß aufgegriffen und beschlossen, die Gründung einer Energiegenossenschaft zu initiieren. Dazu wurde eine Arbeitsteilung zwischen Volksbank und Stadtwerken über Geschäftsbesorgungsverträge mit der Genossenschaft vereinbart.

Die Volksbank kümmert sich um die Mitgliederverwaltung und das Rechnungswesen der eG, die Stadtwerke sind für Dachflächenakquise, Anlagenplanung und technische Betreuung zuständig. Die Vorstände der Genossenschaft werden durch einen Prokuristen der Volksbank und den Geschäftsführer der Stadtwerke gestellt. Damit ist die Lenkung und Steuerung der Genossenschaft im Sinne von Volksbank und Stadtwerken weitestgehend sichergestellt.

Die Intension seitens der Stadtwerke zu einer Mitarbeit und Beteiligung in der Genossenschaft lag darin, hier endlich nennenswert in die Nutzung regenerativer Energien einzusteigen und so zu einem Imagegewinn zu gelangen.

Gleichzeitig konnte das populäre Thema der Bürgerbeteiligung besetzt werden.

Der Vorteil der Gesellschaftsform der Genossenschaft war, dass Energiegenossenschaften mit Bürgersolaranlagen schon in verschiedenen Städten seit einigen Jahren erfolgreich existierten und man von den dortigen Erfahrungen profitieren konnte. Außerdem ist die Volksbank Lehrte ja als Genossenschaft organisiert und kennt sich deshalb mit den Eigenschaften und Besonderheiten des Genossenschaftsmodells gut aus.



**Jetzt  
abstimmen!**

[www.servicecup.de](http://www.servicecup.de)



107901501\_10121609580000110

# Anzeiger

## Lehrte & Sehnde

Donnerstag, 16. Dezember 2010

# Bürgersolaranlage ist ein Hit

Bei der Gründungsversammlung der Energiegenossenschaft herrscht großer Andrang

**Die Energiegenossenschaft Lehrte ist erfolgreich gestartet: Bei der Gründungsversammlung wurde die erste Bürgersolaranlage bereits überzeichnet.**

VON MICHAEL SCHÜTZ

**LEHRTE.** 88 Interessenten hatten sich am Dienstagabend im Gebäude der Volksbank am August-Bödecker-Platz eingefunden, um bei der Gründung der Energiegenossenschaft dabei zu sein und sich über deren Vorhaben einer Bürgersolaranlage auf öffentlichen und privaten Dächern zu informieren. Rund 60 von ihnen mach-

ten sich mit ihrer Unterschrift unter die Satzung zu Gründungsmitgliedern. Sie zeichneten 333 Anteile zu je 500 Euro. „Damit hat die Genossenschaft ein Gründungskapital von 165 500 Euro“, rechnete Hans-Wolfgang Richter vom Genossenschaftsverband, der die Versammlung leitete, vor. „Das ist ein gutes Startkapital.“

Bürgermeisterin Jutta Voß – sie hat selbst zwei Anteile erworben – nannte das Ergebnis „überraschend und überragend gut“. Sie habe nicht mit einer so starken Resonanz gerechnet. Jetzt gelte es, weitere Objekte zu finden, auf denen Solaranlagen installiert wer-

den können, damit sich noch mehr Bürger beteiligen könnten.

In der anschließenden ersten Generalversammlung der neuen Genossenschaft wurden Voß als Vorsitzende sowie Henning Denke-Jöhrens, Vorstandssprecher der Volksbank, Helmut Dombert, Chef der Lehrter Wohnungsbau, und Thomas Gustke, Geschäftsführer des Hauseigentümer-Verbandes Haus & Grund, einstimmig in den Aufsichtsrat gewählt. Dieser bestellte ebenso einstimmig Stadtwerkechef Rainer Eberth und Volksbank-Prokurist Volker Böckmann zu Vorständen.

Böckmann hatte zuvor bereits

das Ziel der Energiegenossenschaft umrissen: Auf dem Kindergarten Saturnring in Ahlten und der Turnhalle am Lehrter Südring will sie mit den Anteilen der Genossenschaftsmitglieder Fotovoltaikanlagen errichten. Über die nächsten 20 Jahre wird daraus eine Dividende von 330 000 Euro an die Anteilseigner ausgeschüttet. Weitere Anlagen sollen folgen, sobald geeignete Dächer zur Verfügung stehen, sagte Böckmann. Lehrter Bürger, die der Genossenschaft beitreten wollen, finden die nötigen Unterlagen in den Geschäftsstellen der Volksbank in Lehrte und den Ortsteilen.



Der Andrang zur Zeichnung von Anteilen der Energiegenossenschaft ist groß (großes Bild). Darüber freuen sich auch die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder Henning Deneke-Jöhrens (kleines Bild, von links), Helmut Dombert, Rainer Eberth, Volker Böckmann, Jutta Voß und Thomas Gustke. Schütz (2)



## Mitgliederentwicklung seit Gründung

	<b>Gründungs- jahr 2010</b>	<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>Stand 21.11.2013</b>
Mitglieder	64	289 (Zugang 225)	343 (Zugang 54)	366 (Zugang 23)
Geschäftsanteile	364	3.133	3.698	4.173
Geschäftsguthaben	182.000	1.566.500	1.848.500	2.086.500 (+238.000)

## Photovoltaik Projekte 2010

Ort	Fläche m²	kWp	Baukosten €	Baukosten €/ kWp
Kita, Ahlten	300	41	109.000	2.633

## Photovoltaik Projekte 2011

Sporthalle, Lehrte	1.100	163	352.000	2.165
Europastr. 3+5, Lehrte	38.000	1.604	3.630.000	2.264
Logistikzentrum, Höver	50.000	1.906	3.728.000	1.956

## Photovoltaik Projekte 2012

Feldstraße 40 - 46	263	39	70.800	1.815
<b>Summe</b>	<b>89.400</b>	<b>3.753</b>	<b>7.889.800</b>	<b>2.102</b>



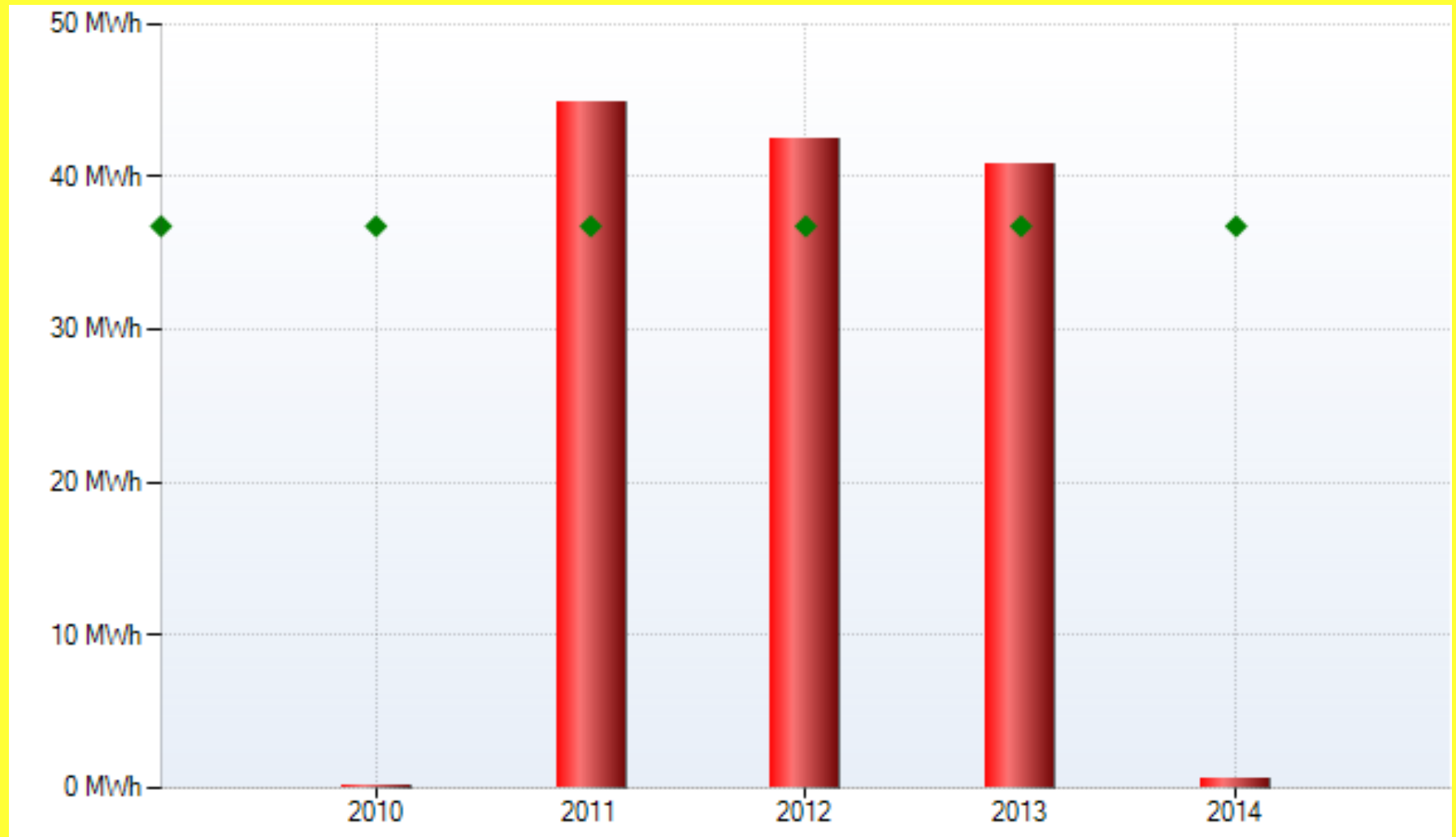
## Kita Ahlten 41 kWp



**Inbetriebnahme 14.01.2011**  
**Einspeisevergütung € 0,3259**

	Plan p.a.	IST 31.12.2011	Abw.
kWh	36.000	45.000	+25%
Ertrag €	12.000	15.000	+25%

# Kita Ahlten





## Sporthalle Lehrte 163 kWp

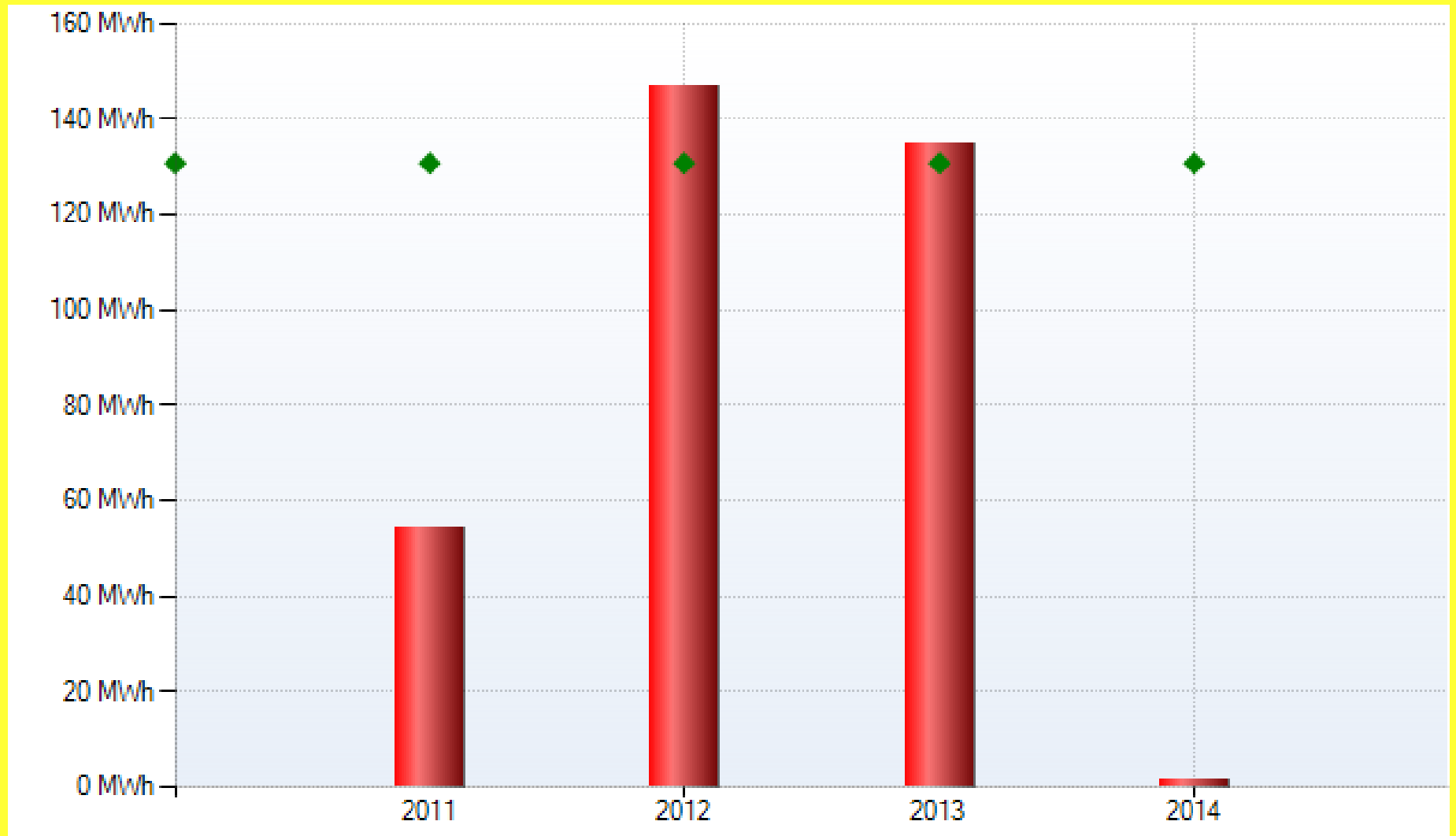


**Inbetriebnahme 20.06.2011**  
**Einspeisevergütung € 0,2703**

	Plan p.a. zeitanteilig	IST 31.12.2011	Abw.
kWh	131.000 54.000	54.000	0%
Ertrag €	35.000 15.000	15.000	0%



# Sporthalle



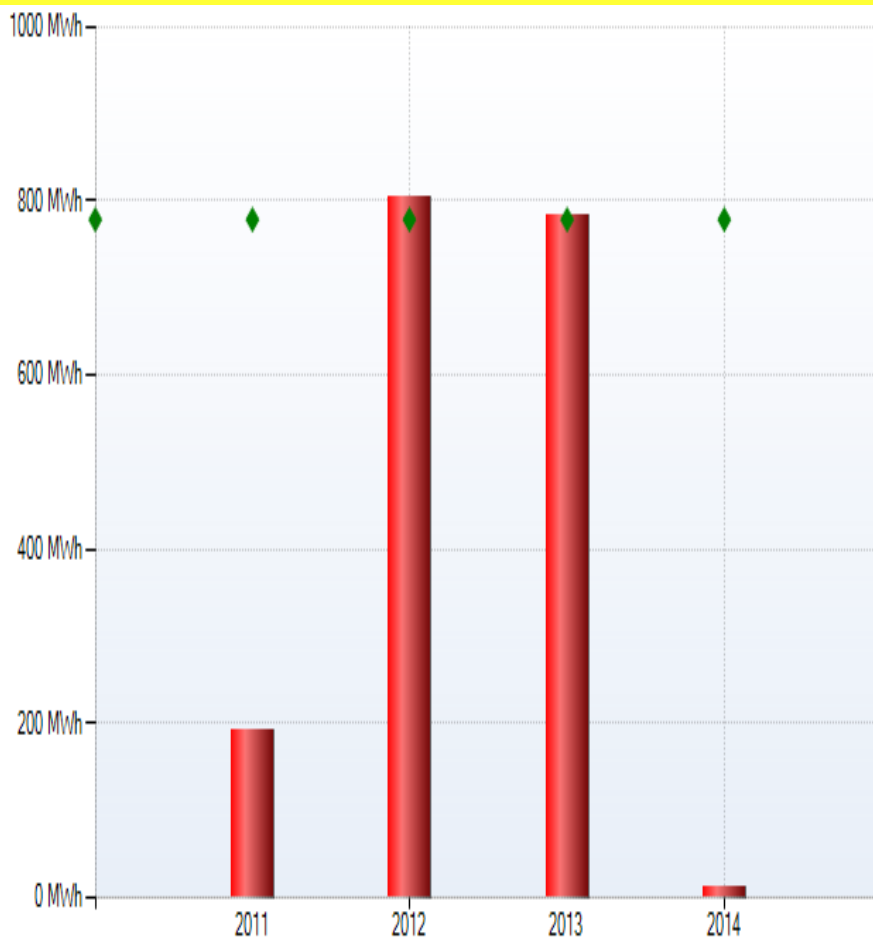
## Europastr. 3+5, Lehrte 1.604 kWp



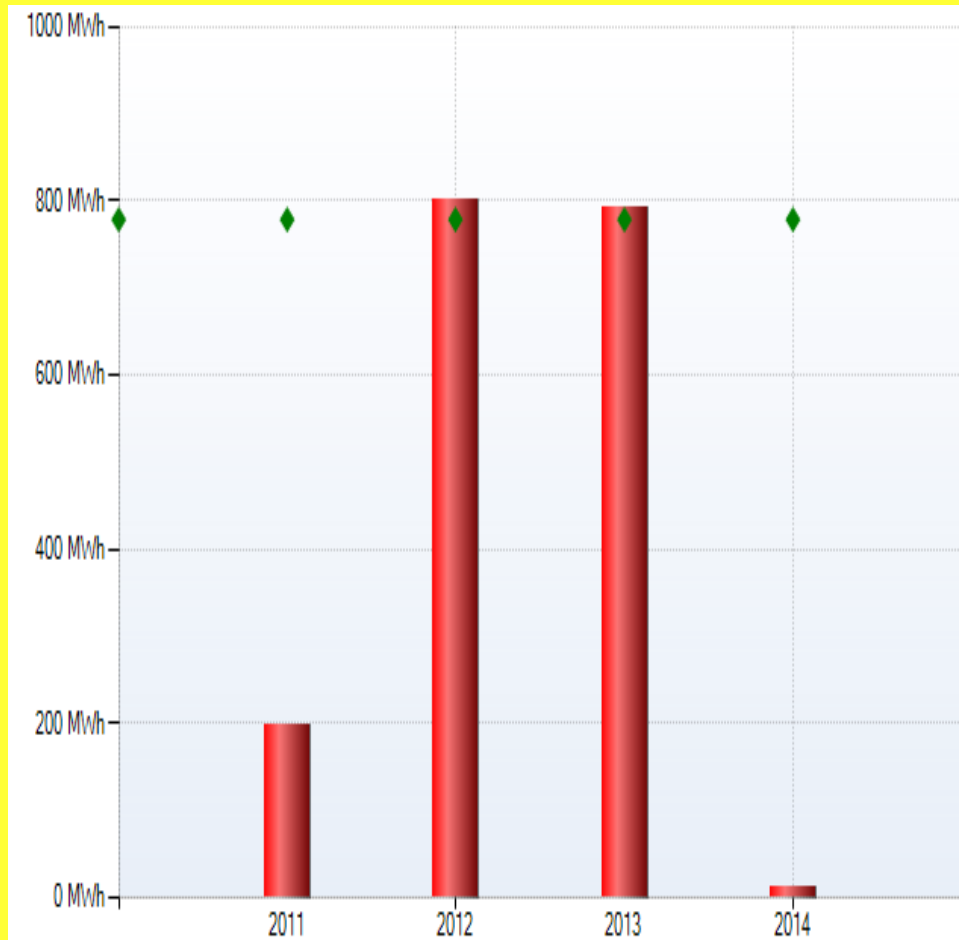
**Inbetriebnahme 29.08.2011**  
**Einspeisevergütung € 0,2611**

	Plan p.a. zeitanteilig	IST 31.12.2011	Abw.
kWh	1.557.000 311.000	390.000	+26%
Ertrag €	407.000 81.000	102.000	+26%

## Europastraße 3



## Europastraße 5





## Vorschaurechnung 2012 – 2014

### Gewinn- und Verlustrechnung

EUR	IST 2012	IST 2013	Plan 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>818.451</b>	<b>924.353</b>	<b>909.916</b>
Abschreibungen	331.535	397.304	397.304
Pacht für Dachflächen	53.786	69.634	69.577
Versicherungen	14.241	9.589	9.643
Wartung	15.010	30.015	30.015
Verwaltungsvergütung	0	38.966	38.283
Sonstige Aufwendungen	25.134	9.719	10.010
Zinsen	242.936	219.380	218.120
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>135.809</b>	<b>149.746</b>	<b>136.964</b>

## Vorschaurechnung 2012 – 2014

### Gewinn- und Verlustrechnung

EUR	IST 2012	IST 2013	Plan 2014
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>135.809</b>	<b>149.746</b>	<b>136.964</b>
Verlustvortrag	-79.183	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-23.201	-52.411	-47.937
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>33.425</b>	<b>97.335</b>	<b>89.027</b>
Gesetzliche Rücklagen	-3.657	-4.867	-4.451
Dividende €	29.767	83.460	83.460
Dividende %	1,75	4,0	4,0
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>9.008</b>	<b>1.116</b>

## Risiken

Abweichungen von Prognosen (z.B. Sonneneinstrahlung)

Abweichung der Nutzungsdauer (z.B. Wechselrichter)

Versteckte Qualitätsmängel (z.B. Module)

Höhere Betriebskosten (z.B. Reparaturen)

Schäden

Inflationsrisiko (z.B. Steigerung der Betriebskosten)

Insolvenzrisiko von Vertragspartnern

Vorzeitiges Ende der Nutzungsverträge der Dachflächen (z.B. Untergang des Gebäudes)

Verzögerung der Inbetriebnahme von Anlagen (z.B. längere Bauzeiten)



## Wie kann ich Mitglied werden ?

## 3 Erwerb der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine von dem Beitretenden zu unterzeichnende formgerechte Beitrittserklärung und Zulassung durch den Vorstand. Zugelassen werden können neben den Gründungsmitgliedern vorrangig nur Mitglieder, die ihren Sitz bzw. Wohnsitz oder Arbeitsstätte in Lehrte oder Sehnde haben oder Eigentümer eines Grundstücks in Lehrte oder Sehnde sind.

## 3 Erwerb der Mitgliedschaft

2. Personen die entsprechend Absatz 1, keinen direkten Bezug zu der Stadt Lehrte oder Stadt Sehnde haben, können als Mitglied ebenfalls aufgenommen werden, wenn deren Mitgliedschaft im Interesse der Genossenschaft liegt. Einzelheiten dazu bestimmt die Geschäftsordnung des Vorstandes.



## 5 Kündigung

Jedes Mitglied hat das Recht, seine Mitgliedschaft zum Schluss eines Geschäftsjahres zu kündigen. Die Kündigung muss schriftlich erklärt werden und der Genossenschaft mindestens 36 Monate vor Schluss des Geschäftsjahres zugehen.

## 28 Geschäftsanteil/ Geschäftsguthaben/ Übertragung/ Mindestkapital

1. Der Geschäftsanteil beträgt € 500,-. Er ist sofort nach Eintragung in die Mitgliederliste voll einzuzahlen. Die Einzahlungen bilden das Geschäftsguthaben.



## Projekt, Hannoversche Str. 34 in Höver 1.906 kWp











## Projekt, Hannoversche Str. 34 in Höver

**1.906 kWp**

### Projektentwicklung Hannoversche Str. 34 in Höver

26.04.2011	Kontaktaufnahme Union Investment Real Estate GmbH, Hamburg
30.08.2011	Erster Ortstermin auf dem Dach der Delticom Halle in Höver
13.09.2011	Die Firma BLIS Solar GmbH prüft die Dachfläche vor Ort
22.09.2011	Die Grobplanungen sind abgeschlossen
05.10.2011	Der Mietvertrag für die Dachfläche liegt im Entwurf vor
04.11.2011	Die Energiegenossenschaft und die Union Investment einigen sich
18.11.2011	Der Mietvertrag über 20 Jahre wird beim Notar unterzeichnet
18.11.2011	Die Firma BLIS Solar GmbH erhält den Auftrag und am gleichen Tag beginnen die Bauarbeiten in Höver
10.05.2012	Zählersetzung und Beginn der Stromeinspeisung



## Projekt, Hannoversche Str. 34 in Höver 1.906 kWp

### Technische Daten Hannoversche Str. 34 in Höver

Leistung	1.906,32 kWp
Modulhersteller	Winaico WSP-P6 (polykristallin)
Module	8.112 Stück WSP 230 P6
Leistungsgarantie	25 Jahre auf 80% der Nennleistung
Wechselrichter	2 Zentralwechselrichter inkl. 2 Trafos
Unterkonstruktion	Scirocco hb solar

## Projekt, Hannoversche Str. 34 in Höver 1.906 kWp

### Investition (Plan) EUR

Baukosten netto inkl. Baunebenkosten	3.828.000
--------------------------------------	-----------

### Finanzierung (Plan) EUR

Eigenkapital (10 %)	383.000
Fremdkapital (90 %)	3.445.000
Summe	3.828.000

## Projekt, Hannoversche Str. 34 in Höver 1.906 kWp

### Erträge

Einspeisevergütung bis 31.12.2011*	€ 0,2383
Stromertrag p.a. (durchschnittlich)	973 kWh/ kWp
Stromeinspeisung erstes volles Jahr	1.854.849 kWh
Stromerträge erstes volles Jahr	€ 442.000
Versorgung Haushalte (fiktiv)	530 Haushalte



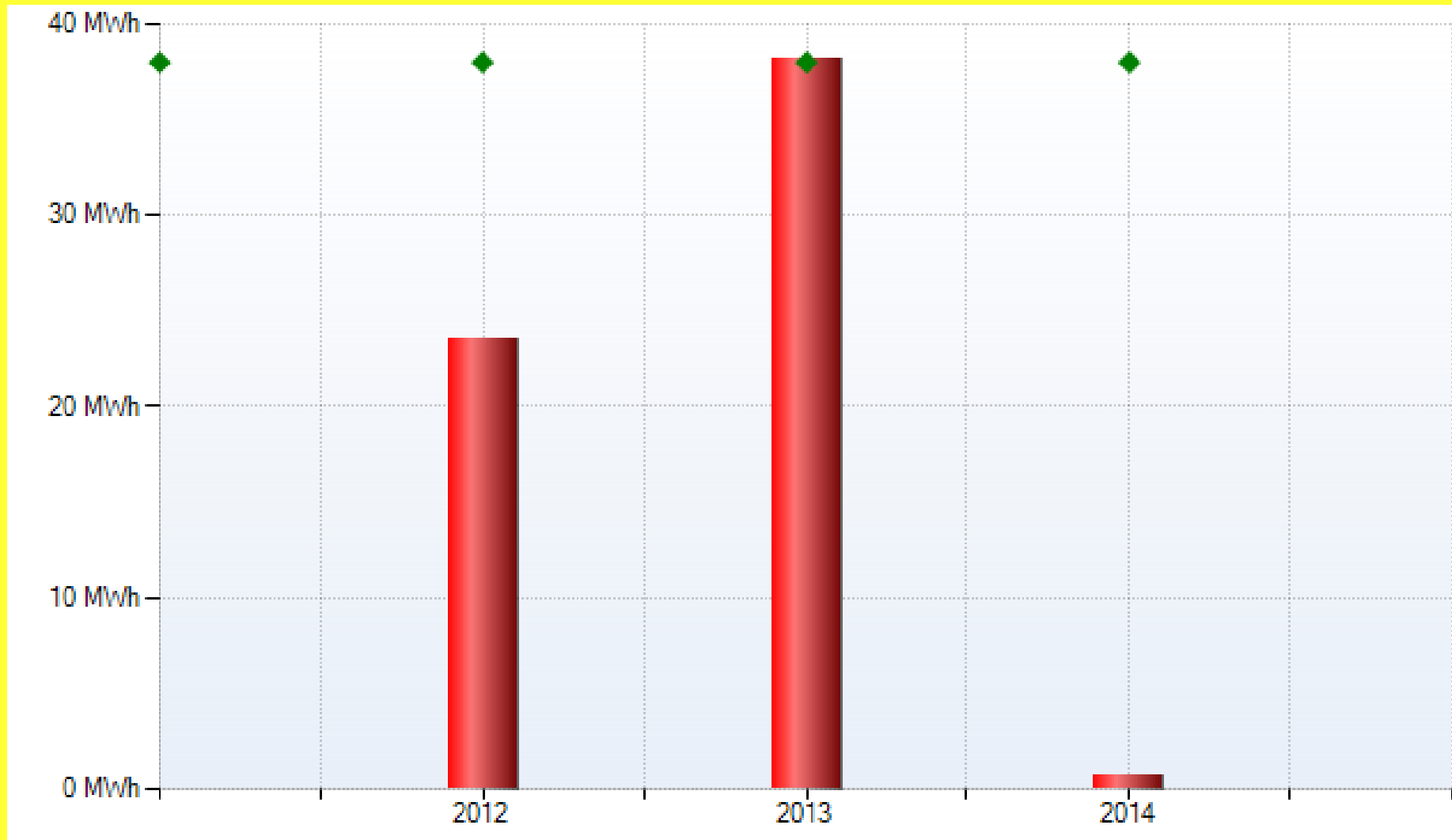
## Feldstraße 40-46, Lehrte, 39 kWp (Mietshäuser der Lehrter Wohnungsbau GmbH)



**Inbetriebnahme Juni 2012**  
**Einspeisevergütung € 0,2417**

	Plan p.a. zeitanteilig	IST	Abw.
kWh	37.787		
Ertrag €	9.133		

## Feldstraße 40 - 46



# Ausblick

- Vorläufig keine weiteren PV-Anlagen geplant, da EEG-Vergütung durch Gesetzgeber in 2012 auf ein wenig attraktives Niveau gesenkt wurde
- Windparkbetreiber und Entwickler kommen auf die Energiegenossenschaft zu und bieten Beteiligung an Windparks an. Hintergrund ist durch Bürgerbeteiligung Widerstände gegen Windkraftanlagen zu verringern.

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**